

# STREITKULTUR

Eine Tagung anlässlich des zehnjährigen Jubiläums  
des Marcel-Reich-Ranicki-Lehrstuhls  
an der Tel Aviv Universität

**8. September 2017**

Dr. Hoch's Konservatorium, Frankfurt am Main

veranstaltet von den Freunden der Tel Aviv Universität  
und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

9.00 **Musik:** „Nigun“ aus der Baal Shem Suite von Ernst Bloch,  
Yvonne Smeulers (Violine) und Anca Lupu (Klavier)

9.05 **Begrüßungen:**

**Peter Feldmann**, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

**Jürgen Kaube**, Herausgeber der F.A.Z.

**Uwe Becker**, Präsident der Freunde der Tel Aviv Universität

**Yaron Oz**, Rektor der Tel Aviv Universität

**Salomon Korn**, Frankfurt am Main

**Tsach Saar**, Kulturattaché der Israelischen Botschaft

9.35 **Thomas Anz**, Universität Marburg: „Reich-Ranickis Streitkultur  
als Herausforderung für eine Edition seiner Werke und von Briefen  
aus seinem Nachlass“

10.00 **Galili Shahar**, Inhaber des Marcel-Reich-Ranicki-Chair  
an der Tel Aviv Universität: „Orientierung: Umwege  
in der deutschen Literatur“

10.25 **Lorenz Jäger**, Frankfurt am Main: „Deutsch-jüdische  
Konstellationen der Literaturkritik“

10.50 **Kaffeepause**

11.15 **Joachim Warmbold**, Tel Aviv Universität: „auf einmal kam ne zeit  
da wurde deutsch sehr populär – Zu deutscher Sprache und  
Deutsch-Unterricht in Israel“

11.40 **Deborah Feldman**, Autorin, Berlin: „Das obsolete Feindbild  
Amaleks – Wie ich meine jüdische Identität selbst bestimmen kann“

12.05 **Dorit Rabinyan**, Autorin, Tel Aviv, im Gespräch  
mit Reinhard Renger und Andreas Platthaus: „Als politische  
Schriftstellerin in Israel“

- 12.35 **Mittagspause** Essen im Foyer
- 13.45 **Musik:** „Der Lindenbaum“ und „Nebensonnen“ aus Franz Schuberts „Winterreise“. Zak Kariithi (Bariton) und Daniel Borovitzki (Klavier), Absolventen der Buchmann Mehta School of Music an der Tel Aviv Universität
- 14.00 **Vorführung von Filmausschnitten** mit **Marcel Reich-Ranicki**
- 14.10 **Felicitas von Lovenberg**, Piper Verlag, **Hubert Spiegel**, F.A.Z., und **Volker Weidermann**, Der Spiegel, im Gespräch mit Andreas Platthaus: „Marcel Reich-Ranicki als Kollege und Vorbild“
- 14.50 **Musik:** Ludwig van Beethovens Streichquartett 59/3, 1. + 2. Satz, Yvonne Smeulers (1. Violine), Eunhye Ahn (2. Violine), Ziyu Wang (Viola), Roland Horn (Cello)
- 15.10 **Grußwort Ina Hartwig**, Kulturderzementin der Stadt Frankfurt am Main und Stiftungsvorstand von Dr. Hoch's Konservatorium
- 15.15 **Musik:** Ludwig van Beethovens Streichquartett 59/3, 3. + 4. Satz, Besetzung wie um 14.50 Uhr
- 15.30 **Kaffeepause**
- 15.50 **Ron Segal**, Autor, Berlin: „Fern vom Haus der Kindheit – Ein Israeli in Berlin“
- 16.15 **Ulla Hahn**, Autorin, Hamburg: „Meine Erfahrungen mit Marcel Reich-Ranicki“
- 16.40 **Yaron Oz**, Tel Aviv Universität, und **Jürgen Kaube**, F.A.Z., im Gespräch mit Andreas Platthaus: „Was Streitkultur bedeutet“
- 17.00 **Ende der Veranstaltung**

**Dr. Hoch´s Konservatorium**  
**Talente finden, fördern und ausbilden seit mehr als 135 Jahren**

Das als Stiftung des Frankfurter Juristen Dr. Joseph Hoch 1878 gegründete Konservatorium gilt als eines der renommiertesten Ausbildungsinstitute Deutschlands. Die Studierenden erhalten hier eine umfassende Ausbildung auf künstlerischem und pädagogischem Gebiet, wobei musikalisch-kreative Fähig- und Fertigkeiten ebenso gefördert werden, wie die Entfaltung einer eigenen Künstlerpersönlichkeit und administrative Kompetenzen. Derzeit werden 82 Studierende, 40 Jungstudierende sowie ca. 800 FachschülerInnen ausgebildet. In der Studienabteilung kann der Abschluss „Bachelor of Music“ erlangt werden. Kooperationen mit anderen Institutionen unterstützen die Qualität und Vielfalt der Ausbildung.